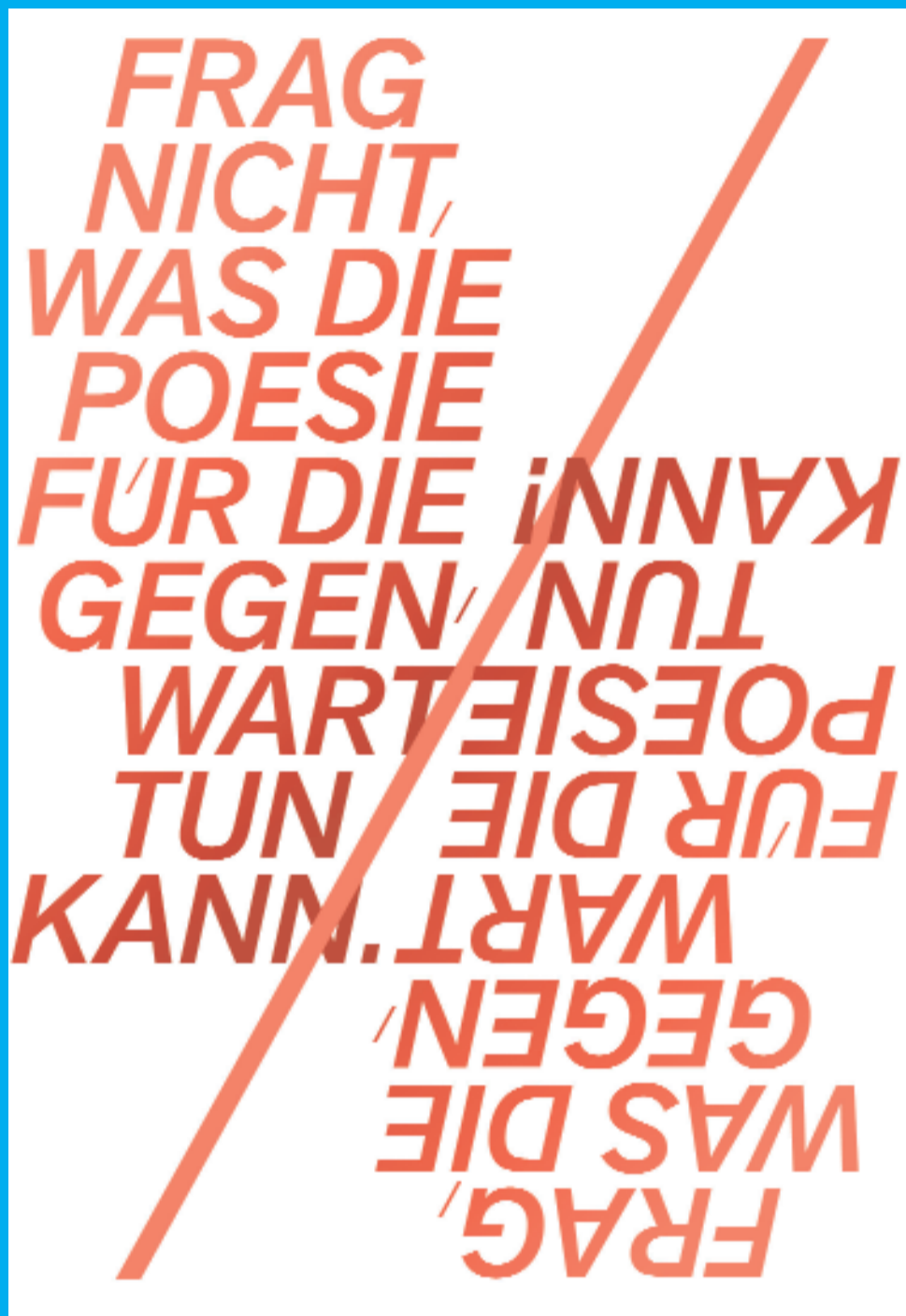


**DANIEL FALB
STEFFEN POPP
KATHARINA SCHULTENS**



Daniel Falb



Steffen Popp



Katharina Schultens



Gerade die Poesie wird immer wieder auf die Frage reduziert, ob und in welcher Weise sie vermeintliche Gegenwart aufnimmt, zeigt und verarbeitet. Wir möchten dieser Frage nicht ausweichen, sondern uns ihr stellen, indem wir sie umdrehen: Frag nicht, was die Poesie für die Gegenwart tun kann. Frag, was die Gegenwart für die Poesie tun kann! Welches Material liefern Begriffsfelder aus Politik und Gesellschaft, etwa der Finanzwelt und der Ökologie, für Gedichte? Wie lassen sich solche Begriffe und das mit ihnen verbundene Denken poetisch produktiv machen, gegen ihre Ursprünge wenden? Was passiert, wenn sich Spuren gesellschaftlicher Diskurse oder auch nur alltäglicher Rede unvermittelt im Gedicht finden? Kann Gegenwart allein über die Sprache in die Poesie einwandern? Ist es möglich, durch Vereinnahmung anderweitig besetzter Begriffsfelder poetisches Terrain zurückzugewinnen oder zu erschließen?

Daniel Falb, Steffen Popp und Katharina Schultens lesen und diskutieren einen Abend lang Gedichte, die sich mit diesen Fragen befassen

**am 17. Oktober um 20:00 Uhr
in der Bibliothek des Literaturhauses, Salvatorplatz 1**

Eintritt 7,- Euro (5,-) Euro



Kristian Kühn & Ulrich Schäfer-Newiger
signaturen-magazin.de
info@signaturen-magazin.de